

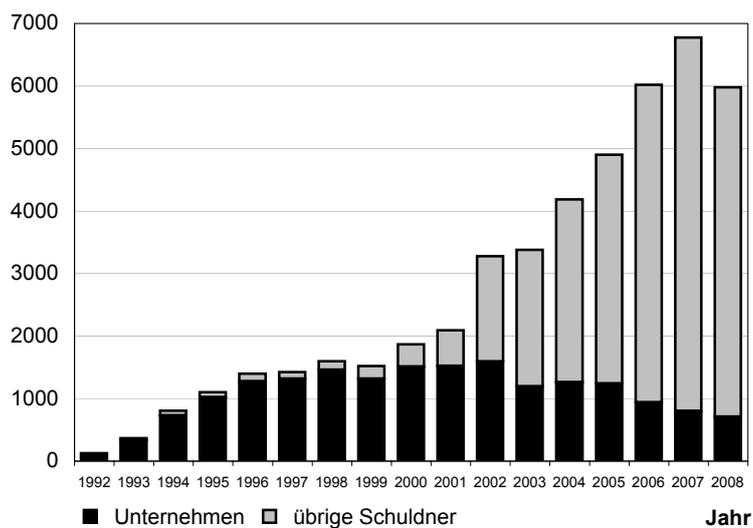
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 09

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.01. - 31.03.2009

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
1992 bis 2008

Verfahren



Statistischer Bericht
D III 1 – vj 1 / 09
Herausgegeben im **Juni 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7		
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2009 im Land Brandenburg.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken	16
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken.....	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte
- **Erhebungsgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
 - **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
 - **Hauptnutzer der Statistik**
Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwalts-Gesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.
 - **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
- ### Erhebungsmethodik
- **Art der Datengewinnung**
Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
 - **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
 - **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
 - **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (0331) 39 451

Telefax: (0331) 39 807

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene

Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heinrich, K. und

Bortz-Franzik, K.: Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg 1995 bis 1999; "Daten und Analysen" 6/2000, S. 16.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

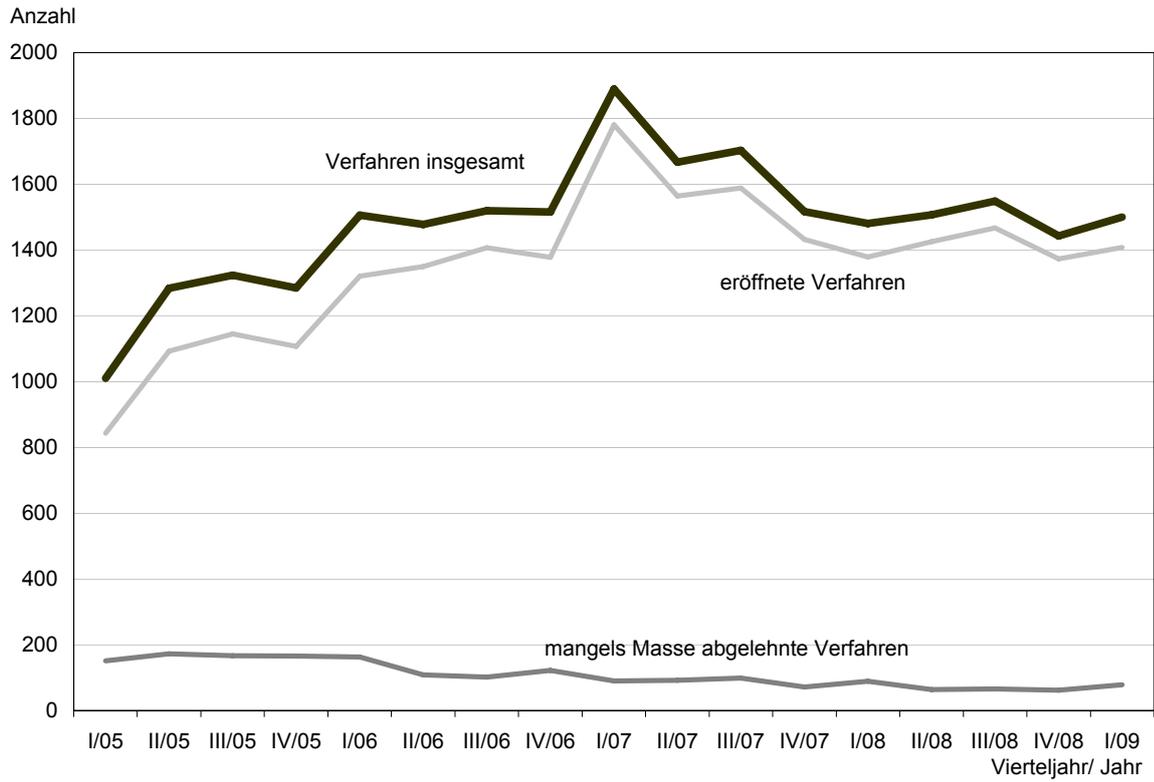
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

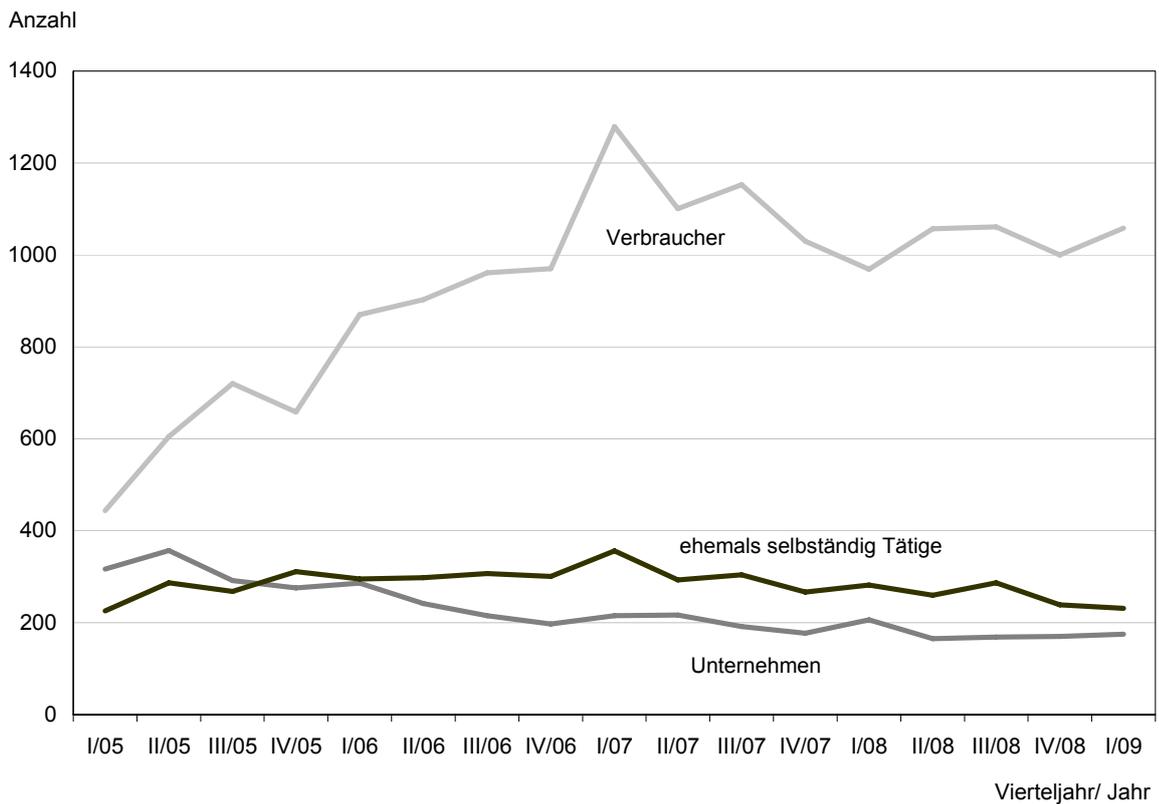
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren insgesamt

1992	86	42	x	128	62	106,5	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457	
2009	Januar	478	26	6	510	559	- 8,8	188	66 558
	Februar	424	30	2	456	471	- 3,2	77	68 617
	März	506	23	5	534	451	18,4	162	45 582
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992	85	41	x	126	62	103,2	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	-9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	-24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	-1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	-24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	-14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	-11,4	3 718	349 834	
2009	Januar	46	21	x	67	64	x	188	36 757
	Februar	33	19	x	52	68	x	77	34 287
	März	42	14	x	56	74	x	162	12 241
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis März 2009 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992		1	1	x	2	–	x	x	7
1993		5	27	x	32	2	x	x	4 618
1994		15	60	x	75	32	x	x	21 807
1995		19	59	x	78	75	x	x	15 802
1996		24	101	x	125	78	60,3	x	29 513
1997		18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603
1998		17	122	x	139	106	31,1	x	38 028
1999		47	158	–	205	139	47,5	x	40 378
2000		185	165	8	358	205	74,6	x	89 641
2001		340	196	33	569	358	58,9	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191
2008		5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622
2009	Januar	432	5	6	443	495	– 10,5	x	29 801
	Februar	391	11	2	404	403	0,2	x	34 330
	März	464	9	5	478	377	26,8	x	33 341
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 408	79	13	1 500	1 481	1,3	427	180 756
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 408	x	x	1 408	1 379	2,1	380	160 852
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	79	x	79	89	x	47	19 113
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	13	13	13	x	–	791
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	62	7	2	71	83	x	1	243
5 000 EUR - 50 000 EUR	903	29	7	939	838	12,1	29	19 688
50 000 EUR - 250 000 EUR	331	32	3	366	394	– 7,1	177	40 649
250 000 EUR - 500 000 EUR	70	4	1	75	82	x	86	25 193
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	22	3	–	25	46	x	77	17 107
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	15	3	–	18	35	x	56	28 782
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	5	1	–	6	3	x	1	49 096
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	x
Unternehmen								
Zusammen	121	54	x	175	206	– 15,0	427	83 285
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	44	12	x	56	80	x	34	8 069
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG	9	3	x	12	12	–	26	8 516
GbR	4	3	x	7	8	x	21	7 819
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1	–	x	1	4	x	•	•
Aktiengesellschaften	62	33	x	95	95	–	361	49 960
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	–	x	1	–	x	•	•
Genossenschaften	2	4	x	6	9	x	–	382
sonstige Rechtsformen	1	–	x	1	1	–	•	•
sonstige Rechtsformen	2	2	x	4	9	x	3	1 189
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	59	31	x	90	116	x	143	26 318
darunter bis 3 Jahre alt	28	10	x	38	53	x	56	6 963
8 Jahre und älter	61	23	x	84	87	x	•	•
unbekannt	1	–	x	1	3	x	•	•
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 287	25	13	1 325	1 275	3,9	x	97 471
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	22	6	x	28	19	x	x	4 648
Ehemals selbständig Tätige ¹	174	11	x	185	242	– 23,6	x	43 135
Ehemals selbständig Tätige ²	45	–	1	46	40	x	x	3 818
Verbraucher	1 044	2	12	1 058	969	9,2	x	44 011
Nachlassinsolvenz	2	6	x	8	5	x	x	1 860

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus-sichtliche Forde-rungen	
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mio.	1 Mio bis unter 5 Mio.	5 Mio bis unter 25 Mio.	25 Mio. und mehr	unbe-kannt		
			Anzahl										1 000 EUR
Insgesamt			1 500	71	939	366	75	25	18	6	-	-	180 756
Zusammen			175	5	52	70	20	12	11	5	-	-	83 285
Insolvenzverfahren insgesamt													
Unternehmen													
nach Wirtschaftsbereichen													
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	18	-	7	5	2	1	3	-	-	-	-	6 681
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei-tigung von Umweltverschmutzungen	5	-	1	3	-	-	1	-	-	-	-	1 685
F	Baugewerbe	38	-	8	21	4	3	2	-	-	-	-	9 862
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	-	10	10	5	2	1	-	-	-	-	6 211
H	Verkehr und Lagerei	15	1	2	7	2	1	2	-	-	-	-	4 360
I	Gastgewerbe	7	-	4	2	1	-	-	-	-	-	-	721
J	Information und Kommunikation	7	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	428
K	Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	-	1	1	1	-	-	3	-	-	-	29 099
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	14	1	1	7	1	2	-	2	-	-	-	16 897
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	16	2	5	7	1	-	1	-	-	-	-	2 156
P	Erziehung und Unterricht	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	197
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	-	1	1	2	1	1	-	-	-	-	2 593
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	918
S	Sonstige Dienstleistungen	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	121
nach Rechtsformen													
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	56	-	26	19	7	4	-	-	-	-	-	8 069
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG	12	-	3	5	1	2	-	1	-	-	-	8 516
	GbR	7	-	1	3	-	2	-	1	-	-	-	7 819
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	•
	Aktiengesellschaften	95	3	18	44	12	6	9	3	-	-	-	49 960
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	•
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	382
	Genossenschaften	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	•
	sonstige Rechtsformen	4	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1 189
nach Alter des Unternehmens													
	unter 8 Jahre alt	90	3	30	39	5	5	7	1	-	-	-	26 318
	darunter bis 3 Jahre alt	38	2	13	17	3	1	2	-	-	-	-	6 963
	8 Jahre und älter	84	2	22	31	15	6	4	4	-	-	-	•
	unbekannt	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	•
Übrige Schuldner													
	Zusammen	1 325	66	887	296	55	13	7	1	-	-	-	97 471
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	28	-	5	19	2	1	1	-	-	-	-	4 648
	Ehemals selbständig Tätige ¹	185	3	60	79	28	9	5	1	-	-	-	43 135
	Ehemals selbständig Tätige ²	46	-	23	20	3	-	-	-	-	-	-	3 818
	Verbraucher	1 058	61	798	174	22	3	-	-	-	-	-	44 011
	Nachlassinsolvenz	8	2	1	4	-	-	1	-	-	-	-	1 860

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	175	56	12	7	95	1	6	5	83 285
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	–	–	–	–	–	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	18	6	1	–	11	–	–	–	6 681
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	–	–	–	5	–	–	–	1 685
F	Baugewerbe	38	11	1	1	23	1	2	–	9 862
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	9	3	1	14	–	2	–	6 211
H	Verkehr und Lagerei	15	7	1	1	7	–	–	–	4 360
I	Gastgewerbe	7	4	1	–	2	–	–	–	721
J	Information und Kommunikation	7	3	–	–	4	–	–	–	428
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	–	–	1	–	–	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	1	3	2	1	–	–	1	29 099
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	14	1	2	2	11	–	–	–	16 897
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	16	5	–	–	8	–	2	1	2 156
P	Erziehung und Unterricht	3	–	–	–	2	–	–	1	197
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	3	–	–	2	–	–	1	2 593
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	–	–	2	–	–	–	918
S	Sonstige Dienstleistungen	5	2	–	–	2	–	–	1	121
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	90	31	8	5	43	–	6	2	26 318
	darunter bis 3 Jahre alt	38	15	3	3	14	–	5	1	6 963
	8 Jahre und älter	84	24	4	2	52	1	–	3	•
	unbekannt	1	1	–	–	–	–	–	–	•
nach Antragstellern										
	Gläubigern	31	15	2	2	10	–	3	1	4 012
	Schuldern	144	41	10	5	85	1	3	4	79 273
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	92	56	6	2	23	1	3	3	36 583
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	–	–	–	1	–	–	–	•
	Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	81	–	6	5	70	–	3	2	46 302
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	121	54	175	206	- 15,0	427	83 285
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	–	2	6	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	4	18	7	x	19	6 681
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	–	2	2	–	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	1	6	1	x	2	2 408
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	2	6	1	x	7	1 721
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	1	2	–	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	1	x	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	2	5	4	x	16	1 685
F	Baugewerbe	27	11	38	66	x	133	9 862
41	Hochbau	9	4	13	25	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	4	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	17	7	24	37	x	79	5 860
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	7	28	40	x	76	6 211
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	3	11	11	–	62	2 034
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	3	2	5	12	x	4	726
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10	2	12	17	x	10	3 452
H	Verkehr und Lagerei	14	1	15	10	x	77	4 360
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	–	6	8	x	32	1 703
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4	1	5	1	x	4	230
I	Gastgewerbe	3	4	7	13	x	6	721
55	Beherbergung	1	1	2	3	x	•	•
56	Gastronomie	2	3	5	10	x	•	•
J	Information und Kommunikation	5	2	7	4	x	7	428
58	Verlagswesen	1	–	1	–	x	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	–	1	1	3	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	3	–	3	1	x	1	195
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	4	x	•	•
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1	1	2	1	x	•	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	6	4	x	1	29 099
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	9	14	11	x	29	16 897
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1	2	3	1	x	8	8 609
73	Werbung und Marktforschung	1	2	3	–	x	20	6 981
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9	7	16	18	x	44	2 156
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	2	2	1	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	1	1	–	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	1	x	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5	3	8	8	–	30	1 557
P	Erziehung und Unterricht	2	1	3	6	x	1	197
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	–	6	2	x	8	2 593
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2	3	5	x	2	918
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	2	5	5	–	6	121

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Brandenburg	1 408	79	13	1 500	1 481	1,3	180 756
Kreisfreie Städte	254	12	1	267	253	5,5	31 036
Brandenburg an der Havel	58	2	–	60	54	x	3 475
Cottbus	65	1	–	66	60	x	5 158
Frankfurt (Oder)	55	3	1	59	65	x	3 859
Potsdam	76	6	–	82	74	x	18 543
Landkreise	1 154	67	12	1 233	1 228	0,4	149 721
Barnim	105	6	3	114	95	20,0	9 519
Dahme-Spreewald	89	8	–	97	98	x	5 760
Elbe-Elster	22	–	1	23	46	x	2 913
Havelland	49	10	–	59	71	x	17 775
Märkisch-Oderland	128	9	3	140	136	2,9	11 683
Oberhavel	180	4	–	184	129	42,6	30 002
Oberspreewald-Lausitz	62	3	2	67	61	x	4 368
Oder-Spree	106	4	1	111	125	– 11,2	24 686
Ostprignitz-Ruppin	79	5	2	86	77	x	5 135
Potsdam-Mittelmark	76	3	–	79	114	x	8 134
Prignitz	73	1	–	74	64	x	5 980
Spree-Neiße	52	–	–	52	52	–	4 654
Teltow-Fläming	60	13	–	73	75	x	13 073
Uckermark	73	1	–	74	85	x	6 040
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Brandenburg	121	54	x	175	206	– 15,0	83 285
Kreisfreie Städte	23	7	x	30	24	x	17 763
Brandenburg an der Havel	4	1	x	5	3	x	1 042
Cottbus	11	–	x	11	5	x	1 276
Frankfurt (Oder)	4	2	x	6	5	x	1 383
Potsdam	4	4	x	8	11	x	14 062
Landkreise	98	47	x	145	182	– 20,3	65 522
Barnim	13	5	x	18	18	–	1 931
Dahme-Spreewald	5	6	x	11	16	x	1 342
Elbe-Elster	1	–	x	1	7	x	•
Havelland	10	8	x	18	20	x	15 927
Märkisch-Oderland	15	6	x	21	26	x	4 262
Oberhavel	9	4	x	13	18	x	4 048
Oberspreewald-Lausitz	3	2	x	5	6	x	901
Oder-Spree	10	3	x	13	15	x	18 105
Ostprignitz-Ruppin	6	2	x	8	4	x	910
Potsdam-Mittelmark	7	2	x	9	20	x	2 902
Prignitz	6	1	x	7	7	–	1 318
Spree-Neiße	3	–	x	3	2	x	•
Teltow-Fläming	6	7	x	13	14	x	8 254
Uckermark	4	1	x	5	9	x	3 281

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Brandenburg	1 044	2	12	1 058	969	9,2	44 011
Kreisfreie Städte	198	–	1	199	184	8,2	7 076
Brandenburg an der Havel	48	–	–	48	43	x	1 577
Cottbus	39	–	–	39	41	x	1 122
Frankfurt (Oder)	47	–	1	48	48	–	2 153
Potsdam	64	–	–	64	52	x	2 224
Landkreise	846	2	11	859	785	9,4	36 934
Barnim	66	–	3	69	58	x	5 067
Dahme-Spreewald	71	1	–	72	60	x	3 412
Elbe-Elster	13	–	–	13	28	x	375
Havelland	35	–	–	35	29	x	1 339
Märkisch-Oderland	98	–	3	101	90	12,2	3 759
Oberhavel	129	–	–	129	84	53,6	5 717
Oberspreewald-Lausitz	53	–	2	55	44	x	1 897
Oder-Spree	73	–	1	74	76	x	3 138
Ostprignitz-Ruppin	63	–	2	65	60	x	2 679
Potsdam-Mittelmark	53	–	–	53	69	x	1 683
Prignitz	57	–	–	57	47	x	2 023
Spree-Neiße	36	–	–	36	28	x	1 830
Teltow-Fläming	40	1	–	41	49	x	2 163
Uckermark	59	–	–	59	63	x	1 850

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Brandenburg	219	11	1	231	282	– 18,1	46 952
Kreisfreie Städte	28	2	–	30	43	x	4 000
Brandenburg an der Havel	5	–	–	5	8	x	793
Cottbus	14	–	–	14	13	x	2 359
Frankfurt (Oder)	4	1	–	5	12	x	324
Potsdam	5	1	–	6	10	x	525
Landkreise	191	9	1	201	239	– 15,9	42 952
Barnim	25	–	–	25	19	x	2 476
Dahme-Spreewald	9	–	–	9	19	x	543
Elbe-Elster	7	–	1	8	10	x	2 123
Havelland	1	–	–	1	18	x	•
Märkisch-Oderland	14	1	–	15	20	x	2 206
Oberhavel	41	–	–	41	27	x	20 161
Oberspreewald-Lausitz	5	1	–	6	11	x	•
Oder-Spree	22	1	–	23	30	x	3 306
Ostprignitz-Ruppin	10	2	–	12	12	–	1 391
Potsdam-Mittelmark	14	–	–	14	21	x	3 054
Prignitz	10	–	–	10	9	x	2 639
Spree-Neiße	13	–	–	13	20	x	851
Teltow-Fläming	10	4	–	14	10	x	2 319
Uckermark	10	–	–	10	13	x	908

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Land Brandenburg	24	12	–	36	24	x	6 508
Kreisfreie Städte	5	3	–	8	2	x	2 196
Brandenburg an der Havel	1	1	–	2	–	x	•
Cottbus	1	1	–	2	1	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–	–
Potsdam	3	1	–	4	1	x	1 732
Landkreise	19	9	–	28	22	x	4 312
Barnim	1	1	–	2	–	x	•
Dahme-Spreewald	4	1	–	5	3	x	462
Elbe-Elster	1	–	–	1	1	–	•
Havelland	3	2	–	5	4	x	457
Märkisch-Oderland	1	2	–	3	–	x	1 456
Oberhavel	1	–	–	1	–	x	•
Oberspreewald-Lausitz	1	–	–	1	–	x	•
Oder-Spree	1	–	–	1	4	x	•
Ostprignitz-Ruppin	–	1	–	1	1	–	•
Potsdam-Mittelmark	2	1	–	3	4	x	495
Prignitz	–	–	–	–	1	x	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	2	x	–
Teltow-Fläming	4	1	–	5	2	x	336
Uckermark	–	–	–	–	–	–	–

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe
Land Brandenburg	175	18	38	28	7	22	37	12	95	56
Kreisfreie Städte	30	3	8	4	1	3	6	2	17	8
Brandenburg an der Havel	5	1	3	–	–	–	1	1	2	2
Cottbus	11	1	4	1	–	3	1	1	7	3
Frankfurt (Oder)	6	1	–	2	–	–	1	–	3	3
Potsdam	8	–	1	1	1	–	3	–	5	–
Landkreise	145	15	30	24	6	19	31	10	78	48
Barnim	18	–	3	4	–	3	7	–	9	8
Dahme-Spreewald	11	–	4	3	–	–	2	2	5	2
Elbe-Elster	1	–	–	1	–	–	–	–	1	–
Havelland	18	2	3	4	–	2	3	1	11	4
Märkisch-Oderland	21	3	5	2	1	6	3	1	12	7
Oberhavel	13	1	1	3	1	1	3	2	6	4
Oberspreewald-Lausitz	5	1	2	2	–	–	–	1	2	2
Oder-Spree	13	2	3	–	–	2	4	1	8	4
Ostprignitz-Ruppin	8	1	–	1	3	1	1	1	–	6
Potsdam-Mittelmark	9	1	2	1	1	1	–	–	7	1
Prignitz	7	2	1	–	–	2	–	–	2	5
Spree-Neiße	3	1	1	–	–	–	1	–	1	2
Teltow-Fläming	13	–	3	1	–	1	7	–	11	2
Uckermark	5	1	2	2	–	–	–	1	3	1

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie
einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 36P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 36B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2